



© RBB

BIP-Überraschungen: Es geht wieder voran!

Raiffeisen-Chefanalyst Peter Brezinschek: Aufschwung in CEE gewinnt an Breite; Österreich mit stärkster Wachstumsentwicklung seit 2011; ATX zurück im Fokus.

••• Von Reinhard Krémer

Wonach alle Wirtschaftstreibenden, aber auch Investoren und Marktbeobachter, während der letzten Jahre gelehzt haben wie ein Verdurstender nach einem Tropfen Wasser, das prasselt jetzt hernieder wie ein warmer Sommerregen: Das Wachstum ist zurück. „Die BIP-Zahlen für das erste Quartal haben in mehreren Ländern Zentral- und Südosteuropas po-

sitiv überrascht. Vor allem Rumänien, Polen, Ungarn und die Tschechische Republik stachen mit hohen Zuwächsen hervor“, sagt Raiffeisen Research - Chefanalyst, Peter Brezinschek.

„Auch Österreich veröffentlichte zunehmende Wachstumsdynamik und ließ die Eurozone erstmals seit vielen Jahren hinter sich. Konsequenterweise haben wir für die genannten Länder unsere BIP-Prognosen für das Gesamtjahr 2017 moderat angehoben. Mit einem BIP-Zuwachs von 2,2% sollte Österreich

die stärkste Wachstumsentwicklung seit 2011 aufweisen“, so Brezinschek.

Außenhandel legt zu

Die konjunkturelle Dynamik in Österreich hat sich zu Jahresbeginn nochmals beschleunigt. Die im ersten Quartal im Vorjahresvergleich verzeichnete jährliche Wachstumsrate von 2,3% war so hoch wie zuletzt im Frühjahr 2011, sagt der Experte.

Weiterhin vergleichsweise dynamisch hat sich zu Jahresbeginn der private Konsum

entwickelt. Die Bruttoanlageinvestitionen haben wie in den Quartalen zuvor auch im ersten Quartal das Quartalswachstum unterstützt. Ein positiver Wachstumsbeitrag kam auch vom Außenhandel, da die Exporte nach einer enttäuschenden Entwicklung im Jahr 2016 nun wieder vom positiven außenwirtschaftlichen Umfeld profitierten.

Neben der positiven Konjunkturdynamik der vergangenen Quartale gestaltet sich der Ausblick für die kommenden Monate weiterhin günstig, ist